

## Medizin aktuell

- 10 **8. Neurologie-Update-Seminar**  
Mechanische Thrombektomie: Totgesagte leben länger  
Morbus Menière: Positive Drucktherapie bringt nichts  
Präoperative Opiate verstärken postoperative Schmerzen  
Camptocormie: Wann hilft eine tiefe Hirnstimulation?  
Nicht motorische Störungen bei Myasthenia gravis  
Nützliche Schmerztherapie bei IPS
- 15 **Work-Life-Balance: individuelle Ressourcen stärken**  
Ergebnisse der Online-Umfrage
- 19 **Vierbeiner geben neuen Lebensmut**  
VITA Assistenzhunde e.V. erhält Charity Award

## Literatur kompakt

- 20 **Neue Studien zu Schlafstörungen**  
Ausgeschlafen oder aufgeweckt – wer ist der bessere Schüler?  
Den Akku aufladen – Hirnstimulationsverfahren bei Fatigue  
Schlafstörungen im Alter – Normvariante oder Neurodegeneration?  
Wie kann die State-of-the-Art-Therapie für Insomnie verbessert werden?  
Narkolepsie nach Schweinegrippe – autoimmun, postinfektiös oder statistischer Fehler?



### 10 NeuroUpdate 2016

Die Fangemeinde des CME-zertifizierten Neurologie-Update-Seminars wächst. Erstmals wird in 2016 die Veranstaltung an zwei Standorten angeboten. Wir berichten von der Veranstaltung in Mainz.



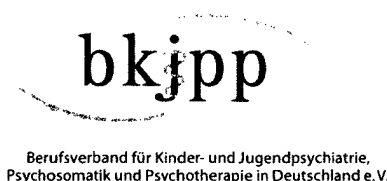
### 20 Schlafstörungen

Der aktuelle Literaturüberblick zu Schlafstörungen umfasst auch Studien zu Hirnstimulationsverfahren und zur kognitiven Verhaltenstherapie für Insomnie (KVTI) und geht auf Themen wie Fatigue und Narkolepsie nach H1N1-Infektion ein.

## 60 Pharmawissen aktuell

S3-Leitlinie/Nationale VersorgungsLeitlinie Unipolare Depression  
Positives Votum für Johanniskraut-Therapie bekräftigt

## Unsere Kooperationspartner



## Rubriken

- 3 Editorial  
18 Gewinnspielauflösung  
58 IndustrieForum  
67 Impressum

Titelbild: © [M] rapideye / iStock

## Fortbildung Psychiatrie

- 26 **Komplexe Traumafolgestörungen in der Begutachtung**  
Posttraumatische Belastungsstörung  
*Harald Dreßing, Mannheim; Klaus Foerster, Tübingen*
- 30 **Effekte von Bewegung auf exekutive Funktionen bei Kindern mit ADHS**  
Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung  
*Susanne Ziereis, Regensburg*
- 48 **CME: Zervikale Dystonien**  
Muskuläre Kopf-/Hals-Fehlstellungen  
*Gerhard Reichel, Zwickau*

## Fortbildung Psychiatrie

- 34 **Darauf müssen Sie achten, wenn die offizielle Indikation fehlt**  
Serie Off-Label-Therapie – Teil 1: Angststörungen  
*Ion-George Angheliescu, Liebenburg*
- 38 **CME: Schädlicher Gebrauch und Abhängigkeit von Analgetika**  
Schmerzpatienten  
*Ursula Havemann-Reinecke, Detlef Degner, Göttingen*

## Praxis konkret

- 62 **Jetzt die eigenen Möglichkeiten für digitale Medizin prüfen und planen**
- 63 **Netzförderung kommt in den Regionen an**
- 64 **Kennen Sie die „abweichende Vereinbarung“?**
- 65 **Alte Kartenterminals für Online-Gang unbrauchbar**



### 48 Zervikale Dystonien

Bei zervikalen Dystonien ist Botulinumtoxin (BoNT) die Therapie der Wahl. Dabei ist eine exakte phänomenologische Bewertung und Einteilung in eine der acht einfachen und drei zusammengesetzten Dystonieformen die Basis für die Muskeleauswahl zur BoNT-Behandlung.



### 38 Schädlicher Analgetikagebrauch

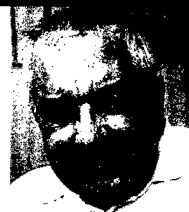
Für Schmerzpatienten besteht das Risiko einer Abhängigkeit vor allem durch zu hohe Dosierung, zu lange Dauer und nicht adäquate Indikationsstellung einer Analgetikatherapie. Das gilt vor allem für eine Behandlung mit Opioiden.

## Unsere Autoren der CME-Fortbildung

Legt die diagnostische Vorgehensweise und die Voraussetzungen für eine gezielte Therapie verschiedener zervikaler Dystonien dar. > Seite 48:  
Prof. Dr. med. Gerhard Reichel, Chefarzt des Kompetenzzentrums für Bewegungsstörungen an der Paracelsusklinik, Zwickau

Erläutern Risiken und Folgen des schädlichen Gebrauchs und der Abhängigkeit von Mischanalgetika oder von ärztlich verordneten Opioiden bei Schmerzpatienten aus psychiatrischer und suchtmmedizinischer Sicht. > Seite 38:

Prof. Dr. med. habil. Dr. rer. nat. Ursula Havemann-Reinecke und PD Dr. Detlef Degner von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen



Prof. Dr. med.  
Gerhard Reichel



Prof. Dr. med.  
Ursula Havemann-Reinecke